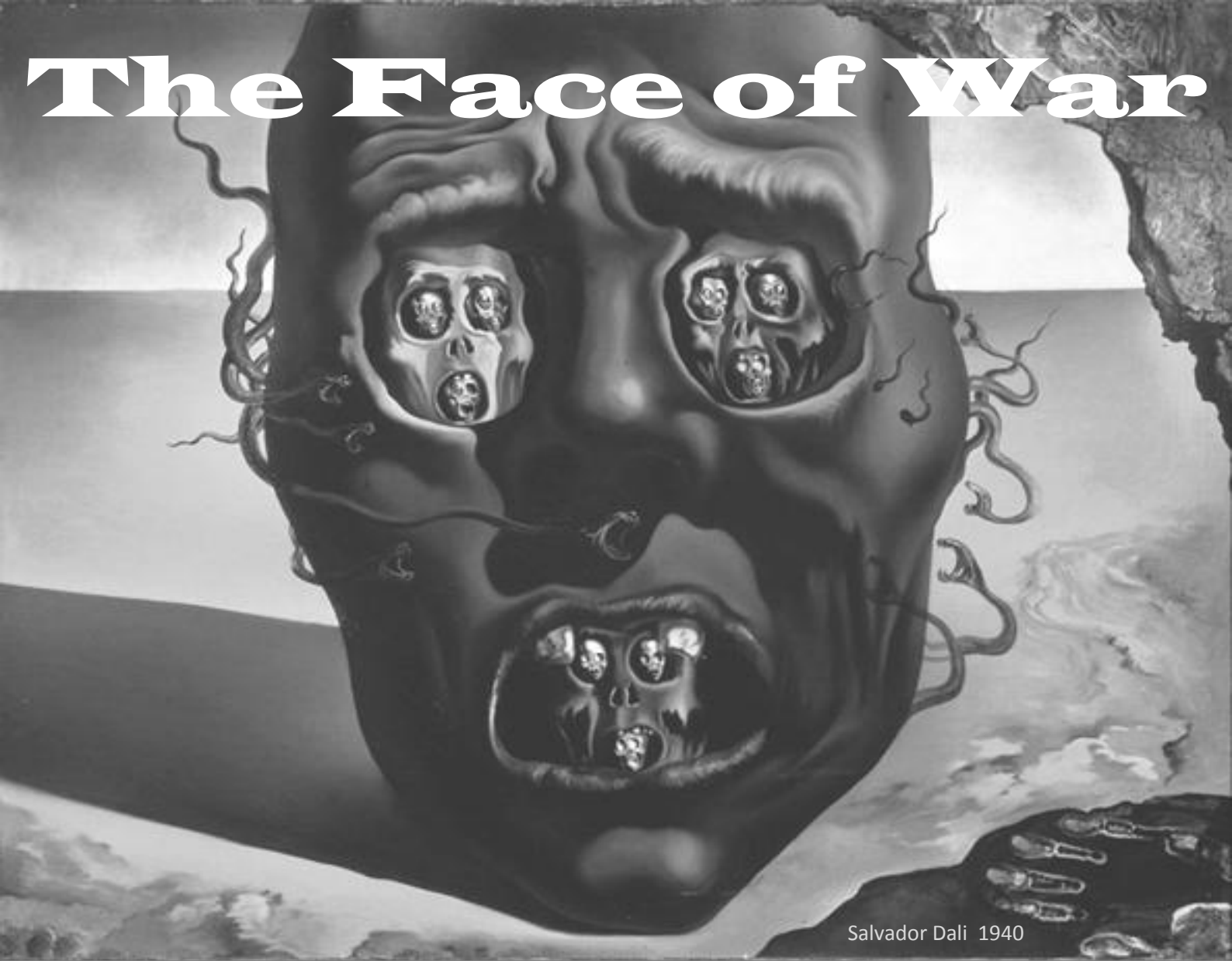


The Face of War



Salvador Dali 1940

UKRAINE - 2022

Wir haben die Chance, die politische Situation in Europa zu verändern, dazu müssen wir die jungen Europäer vom Atlantik bis zum Ural mobilisieren, um eine europäische öffentliche Meinung zu schaffen, ohne die es einen in Frieden und Harmonie geeintes Europa niemals geben wird.

Für nahezu jeden Schockzustand gibt es heilendes Gegengift - Eyes of Europe ist offensichtlich ein solches Antitoxin, das von Grund auf pazifistisch und antikriegerisch ist.

E I N L E I T U N G

Nach dem Kalten Krieg hätte es uns Europäern gelingen können, gemeinsam mit der Jugend ganz Europas (und darüber hinaus) eine neue Sicherheitsordnung für den europäischen Kontinent aufzubauen. Eyes of Europe ist deshalb durch Europa Ost und Europa West gereist und hat mit Schulen, Universitäten, Forschungsinstituten, IT- und TV-Unternehmen - also mit der "Zukunft" diskutiert, Thema: "Die geopolitische Komplexität des Eyes of Europe - Programms".

Über das Feedback dieser Gespräche / Diskussionen / Analysen etc., ist viel geredet und geschrieben worden - das Handeln wurde jedoch anderen "Größen" auf dem Globus überlassen. (China & USA)

**Eyes of Europe, Berlin
March 19th ' 2022**

DAS GESICHT DES KRIEGES VERSUS DIE GESICHTER DES FRIEDENS

"NJET VOYNE" - "Nein zum Krieg !"

von

Marc Guiot



Ist der Geist Napoleons, des Henkers unzähliger Russen, Spaniern und zahlloser besiegt und versklavten europäischen Nationen, in Wladimir Putins Geist und Körper eingezogen? Davon sind immer mehr Russen überzeugt. Dieses vehemente, frustrierte und virile Verlangen erinnert an das selbstmörderische Delirium Adolf Hitlers im späten Dritten Reich. (vgl. Seite 9 und 10)

In Moskau steckt die Polizei sogar Kinder ins Gefängnis...



Zwei Mütter und ihre fünf Kinder werden von der Polizei verhaftet. Putins Gegner rufen zu einer Demonstration auf.

Von Rosalba Castelletti (La Repubblica)

Sie gingen auf die Straße, um gegen den Krieg in der Ukraine zu protestieren, bewaffnet mit einem Strauß Gänseblümchen und einem Blatt Papier mit der Aufschrift "Njet voyne" - "Nein zum Krieg" - in der krakeligen, Handschrift eines Kindes, das entdeckt hat, dass auch in der eigenen Heimat, in Russland, Krieg herrscht. Dieser Krieg hat das Gesicht eines Polizisten, der seine Mutter packt und in einen Gefängnistransporter zerrt, während das Kind versucht, die Hand der Mutter nicht loszulassen um nach einem Spalt zwischen den Gitterstäben des Gefangenentransporters zu suchen.

Ekaterina wusste, dass es besser war, zu schweigen und nichts zu tun. "Aber ich konnte das Verhalten der Polizei einfach nicht mehr ertragen." Als wir sie schließlich telefonisch erreichten, zog sie es vor, keinen Kommentar abzugeben. "Ich habe bereits alles auf Facebook niedergeschrieben". Hier beschreibt sie ihre "Nacht der Hölle".

Die Geschichte von Ekaterina Zavizion

Ihre Freundin Gajane in Kiew hatte ihr erzählt, dass sie sich unter dem Tisch versteckt hatte, um sich zu schützen.

Sie hatte auch die "schrecklichen, unmenschlichen Bomben" gesehen, die auf Charkiw niedergingen, und beschlossen, dass sie es nicht länger ertragen konnte, und man nicht länger so tun konnte, als ob nichts passiert wäre, so wie die russischen Behörden es im Fernsehsender behaupteten. "Ich konnte nicht länger zusehen, und nichts tun.

Deshalb beschlossen sie und ihre Freundin Olga Alter, zur ukrainischen Botschaft in Moskau zu gehen, einen Blumenstrauß niederzulegen und um ein Video davon zu drehen, das sie ihrer Freundin Gajane schicken wollte, um dem gesamten ukrainischen Volk damit zu sagen, dass wir nicht gleichgültig sind, und dass auch wir in Russland mit ihnen leiden.

Arsenij, der Ehemann von Olga, war bereits verhaftet worden, weil er den Puschkin-Platz, den Treffpunkt der Demonstranten in Moskau, betreten hatte. Er hatte die Nacht in einer Zelle in einem Verwaltungsgefängnis, einem "Siso", verbracht. "Er erzählte mir, dass es eine sehr unangenehme Erfahrung war, in einem Raum zu übernachten, der normalerweise von Obdachlosen genutzt wird. Es herrschte dort ein unbeschreiblicher Geruch - sechs Personen in einer Zelle für vier, ohne Wasser und nichts zu essen.

Ekaterina kannte das alles schon, sie und Olga wurden von ihren Kindern begleitet: Sofia Gladkova und die Älteste, Liza, 11 Jahre alt, sowie Goscha, Matwej und David Petrow, 11, neun bzw. sieben Jahre alt. Sie hatten geglaubt, dass die Kinder von Repressionen verschont blieben.

Sie wurden jedoch vor den Augen ihrer Kinder verhaftet

"Wir legten unsere Rosen-, Gänseblümchen- und Tulpensträube ab, aber die Polizei kam und zertrat sie. Dann zerrten sie mich vor den Augen meiner Kinder in einen Gefangenen-Transporter. Das hatte etwas Unwirkliches an sich. Ich hatte nicht damit gerechnet, und auch meinen Kindern nicht erklärt, dass so etwas passieren könnte. Dass ich, eine Frau, eine Mutter, ein friedlicher

Mensch, gewaltsam in einen Gefangenentransporter der Polizei gesteckt und hinter eine vergitterte Tür gesperrt werden könnte. Auf der anderen Seite schrien meine Kinder verzweifelt - man ließ sie endlich einsteigen und sie stürzten sich auf mich.

Ekaterina, Olga und die fünf Kinder wurden zur Polizeistation in Presnenskoe gebracht, wo sie vier Stunden lang festgehalten wurden. "Ich versuchte, die Kinder zu beruhigen und sagte ihnen, dass wir in Sicherheit seien, solange wir zusammen seien, was ich selbst jedoch nicht mehr glaubte.

Ich hatte wirklich Angst, als sie anfangen, mich zu fragen, warum ich das Leben und die Gesundheit meiner Kinder aufs Spiel gesetzt hatte. Ich habe mich wirklich gefragt, ob sie mir meine Rechte als Mutter wegnehmen könnten. Man beginnt wirklich in einer solchen Situation an die Hölle zu glauben, die einen da umgibt.

Das ist Putins Russland".

MAULKORB FÜR DIE MEDIEN

Laut *OVD-info*: In 50 russischen Städten mehr als 7.500 Verhaftungen in 7 Tagen der Proteste - unabhängige Medien, von Eco di Mosca bis Village.ru, wurden mundtot gemacht. Auf einem ihrer Plakate hatten Sofia und die anderen Kinder zwei Flaggen gemalt. Auf einem ihrer Plakate hatten Sofia und die anderen Kinder zwei Flaggen und ein Herz gemalt, um zu zeigen: "Russland + Ukraine = Liebe". Eine Gleichung, die in Putins Russland am besten unausgesprochen bleibt.

DAS GESICHT DES KRIEGES



Olena Kurilo, eine 52-jährige Lehrerin, verlässt das Krankenhaus in Chuguyv mit bandagiertem Gesicht. Sie wurde durch Glasscherben verletzt, als sie sich während eines Raketeneinschlags in ihrer Wohnung befand. "Ich konnte nur noch denken: "Mein Gott, ich bin nicht bereit zu sterben. Ich stand unter Schock, ich habe keinen Schmerz gespürt, vielleicht Adrenalin", sagt sie und fügt hinzu, dass ein 13-jähriges Mädchen, im Stockwerk nebenan, durch die Bombe getötet wurde.

"Ich hätte nicht gedacht, dass so etwas passieren könnte (...) Ich werde alles für die Ukraine tun, so viel ich kann." Ich werde niemals, und unter keinen Umständen, unter Putin leben. Es ist besser, zu sterben", sagte sie.



Salvador Dali: THE FACE OF WAR

EIN FOTO, DAS SELBST DIE HARTGESOTTENSTEN GEMÜTER ERSCHÜTTERN KANN.



Russische Streitkräfte haben außerhalb Kiews Evakuierte erschossen, sowie eine Mutter mit ihren zwei Kindern. Ein Fotojournalist der "Times" wurde Zeuge des Angriffs, ukrainische Soldaten versuchen den Vater zu retten.

Foto: Lynsey Addario für The New York Times



Aylan Kurdi, der dreijährige syrische Junge, wurde zusammen mit seinem Bruder und seiner Mutter tot an einem türkischen Strand gefunden. Sie hatten versucht, mit ihrem Vater über Europa nach Kanada zu gelangen. Dieses Bild brach das verhärtete Herz von Angela Merkel, die sofort die Türen Deutschlands für eine Million syrischer Flüchtlinge öffnete. "Das schaffen wir".

Die ukrainischen Flüchtlinge, meist Frauen und Kinder, werden bald zu Millionen in die Europäische Union kommen. Schaffen wir das wirklich?

Die Bilder vom brutalen Einmarsch der russischen Armee in die Ukraine erschüttern selbst die härtesten Gemüter.

Kein Europäer, der nach 1945 geboren wurde, hat es sich je vorstellen können, solch einen Schrecken erleben zu müssen.

„Der Schlaf der Vernunft züchtet Ungeheuer“, sagte Goya, der die Katastrophen des napoleonischen Krieges, die Napoleons Armee seinem Land zugefügt hat, voller Zorn schilderte.

DER VIRILISMUS DES KREML-ANFÜHRERS (Raphaël Enthoven)

Ist der virile, zerstörerische Geist des Tyrannen Napoleon, des unerbittlichen Eroberers Spaniens und ganz Russlands, in Körper und Geist des selbsternannten Zaren Putin eingedrungen? Manche glauben das, und sind überzeugt, dass Putin von der Paranoia totalitärer Tyrannen befallen ist.

Der aggressiven "Virilität" des Kremlchefs steht sowohl im Westen als auch in Russland die wohlwollende Fürsorge des Feminismus' der neuen Antigone gegenüber.



OLGA MISIK:

Russlands 'Tian-anmen Teen', Demonstrantin an vorderster Linie



IMAGE SOURCE, VERA OLENIKOVA

Eine junge Frau in einer Schutzweste saß vor der russischen Bereitschaftspolizei.

Auf ihrem Schoß lag ein Exemplar der russischen Verfassung, das sie den schwer gepanzerten Polizisten um sie herum vorzulesen begann. Hinter ihnen fand eine *Demonstration für transparente Wahlen* in Moskau statt, bei der mehrere Menschen verletzt wurden.

Das Foto verbreitete sich innerhalb weniger Minuten im Internet, und die 17-jährige Olga Misik wurde zu einem Symbol der russischen Demokratiebewegung. Einige verglichen das Bild mit dem Panzermann auf dem Platz des Himmlischen Friedens, der sich 1989 in Peking in den Weg eines Panzers stellte.

"Die Lage in Russland ist derzeit äußerst instabil", sagte Olga der BBC.

"Die Behörden haben offensichtlich große Angst, wenn sie schon bewaffnete Kräfte aus verschiedenen Teilen des Landes zusammenziehen, um gegen friedliche Demonstranten vorzugehen. Und die Mentalität der Menschen hat sich verändert, wie ich sehen kann."

Olga, die an der Moskauer Staatsuniversität Journalismus studieren möchte, sagt, dass es bei ihrem Protest nicht nur um die bevorstehenden Wahlen ging, sondern auch darum, auf die Abkehr von der postsowjetischen Verfassung *hinzuweisen*, die die Rechte der russischen Bevölkerung hochhält.

Olga sagt, sie unterstütze keine bestimmte politische Partei.

"Ich bin nur für mich und für das Volk. Ich habe eine neutrale Haltung gegenüber [Alexej] Nawalny und anderen Oppositionsführern, aber ich unterstütze, was sie zu tun versuchen."

CAROLA RACKETE



Carola Rackete, geboren am 8. Mai 1988, ist eine deutsche Schiffskapitänin und Aktivistin. Sie ist bekannt für die Durchbrechung der italienischen Blockade im Juni 2019 an Bord des humanitären Schiffes Sea-Watch 3, woraufhin sie verhaftet und unter anderem wegen "Beihilfe zur illegalen Einwanderung" angeklagt wurde. Die italienische Justiz hob kurze Zeit später ihre Verhaftung auf.

[Erzwungene Durchfahrt durch die italienische Blockade und Verhaftung im Juni 2019]



Am 12. Juni 2019 nahm Carola Rackete -hier am Steuer der Sea-Watch 3, 53 Menschen aus einem Schlauchboot auf, die auf hoher See trieben. Seit Juni 2018 verweist die Rettungsstelle in Rom Menschen an die Rettungsstelle in Tripolis, **deren Rechtmäßigkeit - angesichts der Misshandlungen durch die libysche Küstenwache - angezweifelt wird.** Die libysche Küstenwache wird schwerer Verbrechen gegen Migranten bezichtigt, darunter Folter und Hinrichtungen im Schnellverfahren - diese Institution ist höchst umstritten.

Carola Rackete folgt den Anweisungen der libyschen Küstenwache nicht, die Überlebenden in Tripolis anzulanden, da die libysche Hauptstadt und das gesamte Land von der UNO nicht als "sicherer Hafen" (ein geeigneter Ort für die Anlandung von Überlebenden im Sinne des Seerechts) angesehen werden. Stattdessen schickt sie die "Sea-Watch 3" zur italienischen Insel Lampedusa, aber die italienische Regierung und insbesondere ihr Innenminister Matteo Salvini verbieten ihr die Einfahrt in den nationalen Seeraum und weigern sich, die Überlebenden aufzunehmen, mit Ausnahme von elf von ihnen.

Nach erfolglosem Einspruch beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte - und während die Blockade des humanitären Schiffes im Mittelpunkt des Interesses der europäischen Medien stand - beschloss Carola Rackete am 26. Juni, die italienische Blockade zu durchbrechen: Die Sea-Watch 3, mit etwa zehn Besatzungsmitgliedern und 42 Migranten an Bord, lief trotz der Anordnungen der Zoll- und Finanzpolizei in italienische Gewässer ein, und steuerte den Hafen von Lampedusa an.

Kapitänin Rackete erklärt: "Es spielt keine Rolle, wo und wie man in einer Notsituation anlandet. Die Feuerwehr kümmert sich nicht, die Krankenhäuser kümmern sich nicht, das Seerecht kümmert sich nicht. Wenn Sie gerettet werden müssen, ist jeder verpflichtet, Sie zu retten". Dieser Kraftakt von Carola Rackete war auch in Italien umstritten, wo ein Teil der Medien und der Bevölkerung das humanitäre Engagement der Deutschen bewunderte, während der andere Teil ihre Haltung verurteilte.

Carola Rackete lief nach zweitägigem Warten in der Nacht vom 28. auf den 29. Juni in den Hafen von Lampedusa ein und wurde wegen Beihilfe zur illegalen Einwanderung und Missachtung des Befehls eines italienischen Militärschiffs, nicht in italienische Hoheitsgewässer einzufahren, festgenommen. Sie wurde in Lampedusa unter Hausarrest gestellt.

Nichtregierungsorganisationen prangern eine "Missachtung des Seerechts und der Genfer Konventionen von 1951 über die Rechte von Flüchtlingen" an.

Die Entscheidung von Carola Rackete wird auch als Hinweis auf die geopolitischen und diplomatischen Probleme Europas gesehen. Le Monde ist der Ansicht, dass "Frau Rackete alle an die Existenz internationaler Konventionen und an eine Reihe von Wahrheiten erinnert hat".

Die Kapitänin wurde am 2. Juli 2019 von einem italienischen Richter für frei erklärt, wobei die beiden Anklagepunkte "Widerstand mit Gewalt gegen ein Kriegsschiff" und "Behinderung der öffentlichen Gewalt" nicht aufrechterhalten wurden: Der Richter war insbesondere der Ansicht, dass das italienische Dekret von Matteo Salvini "nicht auf Rettungsaktionen anwendbar sei".

FEMEN



“Femen” ist eine feministische Gruppierung in der Ukraine, die 2008 in Kiew von Anna Hutsol, Oksana Chatchko und Oleksandra Shevchenko gegründet wurde. Die Bewegung ist derzeit in acht Ländern vertreten. Ihre internationale Präsidentin ist Inna Schewtschenko.

Die Gruppe wurde international als Organisatorin von Aktionen zur Verteidigung der Frauenrechte bekannt, bei denen sie meist mit nacktem Oberkörper und mit auf den Körper geschriebenen Slogans auftritt. Sie engagiert sich für unterschiedliche Bereiche des öffentlichen Lebens - so auf den Ebenen der Gesellschaftspolitik, wie für: Demokratie, gegen Korruption, Prostitution oder gegen den Einfluss der Religionen in der Gesellschaft - sie agierte zunächst nur in der postsowjetischen Ukraine.

Die Femen-Aktivistinnen verstehen sich auf einen radikalen Feminismus, den sie als "Sextremismus" bezeichnen. Die Femen-Bewegung erklärt sich für atheistisch und antireligiös, sie kritisieren den Säkularismus als "eine Art, das “Unannehbare zu akzeptieren”.

Die Bewegung wurde 2008 in Kiew von drei jungen ukrainischen Frauen aus Chmelnyzkyj gegründet, die über die Stellung der Frau in der ukrainischen Gesellschaft empört waren.

Anna Hutsol erklärt, dass sie Femen vier Jahre nach der Orangen Revolution gegründet hat, um die Demokratie zu verteidigen, weil sie der Meinung war, dass es in der Ukraine an Aktivisten fehlte, die sich für die Rechte der Frauen einsetzen: "Die Ukraine ist ein von Männern dominiertes Land, in dem Frauen passiv sind".

Der Name "FEMEN" bedeutet nicht "Frau", wie man meinen könnte, sondern "Schenkel". Im Jahr 2009 demonstrierte die Gruppe auf innovative Weise "oben ohne", gegen Online-Pornografie.

Sie entblößten ihre Brüste als Symbol für den Zustand der ukrainischen Frauen: arm, verletzlich und nur im Besitz ihres Körpers. Anna Hutsol erklärt, dass mit "Femen" eine einzigartige Art und Weise erfunden wurde, uns auszudrücken. Sie ist effizient, und basiert auf Kreativität, Mut, Humor und Effizienz, sie zögert nicht, zu schockieren". Femen wurde in einer nicht-demokratischen Gesellschaft, der Ukraine, geboren, eine Gesellschaft, die noch immer nicht ganz frei vom Sowjet-kommunismus ist.

DER SCHLAF DER VERNUNFT ZÜCHTET MONSTER



Ist der Geist Napoleons, des Henkers der Russen, der Spanier und anderer besiegten und versklavten Völker, in Wladimir Putins Körper eingezogen? (vgl. Seiten 1, 9 und 10) Immer mehr Russen sind davon überzeugt. Diese frustrierte Virilität erinnert an den delirierenden Hitler des späten Dritten Reiches.

Seltsamerweise wird diese übermäßige Virilität vom ewig weiblichen Europa bekämpft, das einer Greta Thunberg, einer Carola Rackete, von einer Ekaterina, Olga Olena, und von all den vielen anderen Frauen.

Bevor der alte Kontinent mit "EUROPA" bezeichnet wurde, hatte er zunächst die Züge einer jungen phönizischen Prinzessin. Die Schönheit der Tochter des Königs von Tyrus (heute Libanon) konnte sich den Begierden des Zeus nicht entziehen - jemand aus der Reihe des ewigen Verführers, Typ "inkarnierte Männlichkeit", wie Napoleon oder *Zar Wladimir*.

Um der Eifersucht seiner jähzornigen Frau zu entgehen, verwandelte sich Zeus in einen prächtigen weißen Stier, näherte sich dieser Europa, machte ihr schöne Augen und ließ sich von ihr streicheln. Wie verzaubert kletterte sie schließlich auf seinen Rücken. Das Tier schwamm dann mit seiner Eroberung nach Kreta, nahm wieder wieder menschliche Gestalt, und Europa gebär ihm drei Kinder.

Zumindest symbolisch betrachtet, kann die Europäische Union etwas aus der Geschichte lernen, indem sie ihre Mitgliedsländer ermutigt, den Stier bei den Hörnern zu packen, anstatt ihn weiterhin anzuhimmeln und ihn zu streicheln.

Schon die Etymologie des Begriffs Europa könnte ihm Leben einhauchen: Er kommt von "eurys" ("weit") und "ops" ("Augen"). Kurz gesagt, ein weites Land (das die Griechen lange Zeit im Norden ihrer Halbinsel verorteten), wo der Blick weit reicht... "Europa war das Mädchen mit den großen Augen, oder, wenn man so will, mit den weiten Augen. Von Anfang an war es der Kontinent, der weit sah, offen für die Welt, für den Universalismus, für große Entdeckungen...", erklärt der Philosoph Luc Ferry.

Für Ferry ist die Rückbesinnung auf die mythologischen Ursprünge des Begriffs Europa eine Gelegenheit, ein so lebhaftes Plädoyer zu halten, wie er es in seinem jüngsten Buch tut. "Vierzig Jahre lang haben die europäischen Werte in der Welt gesiegt, egal was man sagt. Europa ist Frieden, absolute Meinungsfreiheit, sozialer Schutz und die einzige Möglichkeit, sich der Globalisierung zu stellen", so verteidigt es der Essayist.

Ich bin entsetzt über die Argumente derer, die das in Frage stellen, denn er bleibt der grandioseste Einzelplan, den es gibt. Und seine Schwächen erscheinen zweitrangig gegenüber den zivilisatorischen Herausforderungen, denen sich die EU gegenüber gestellt sieht.

"WIE KANNST DU ES WAGEN", DIE NEUE ANTIGONE...

Greta, Carola Ekaterina, Olga Olena sind die Gesichter des Friedens und die neuen Augen Europas. Sie sind die neue Antigone, die eine neue Welt ankündigt, eine Welt der Fürsorge und der weiblichen Werte im radikalen Bruch mit den männlichen, virilen und aggressiven Werten.

Putin ist das Gesicht des Krieges mit den Augen der Tyrannei.

Mars-Jupiter gegen Venus-Europa.

Das ewig Weibliche, wie Goethe sagte, zieht uns nach oben.



In Berlin besetzt von den Russen 1945.

DER VORGETÄUSCHTE KRIEG (3. SEPTEMBER 1939, KRIEGSERKLÄRUNG VON FRANKREICH UND GROSSBRITANNIEN AN DEUTSCHLAND BIS 10. MAI 1940)

UND DER VORGETÄUSCHTE FRIEDEN (RUSSISCHER EINMARSCH IN DIE UKRAINE FEBRUAR 2022.

Am vergangenen Montag herrschte in den belgischen Apotheken ein Ansturm auf Jodtabletten. Als ich am Dienstag aufwachte, erfuhr ich, dass das gleiche Phänomen in ganz Europa zu beobachten war. Jodtabletten können im Falle eines nuklearen Notfalls vor Schilddrüsenkrebs schützen.

Wenn es ein Zeichen dafür gibt, dass die Menschen an Krieg denken, dann ist es dieses. Das war, als Putin ein Kernkraftwerk in der Ukraine angriff.

Das letzte Mal, als ich von der Bedrohung durch einen Atomkrieg hörte, war ich ein Teenager und hörte Erwachsenen zu, die in gedämpftem Ton sprachen. Warum sind wir noch hier? Warum gibt sich Putin das Recht, das Leben so vieler Menschen zu zerstören und uns in die quälende Realität des Kalten Krieges der 1980er Jahre zurückzubringen?

Der Einmarsch in die Ukraine sollte uns darin bestärken, Angst in Mut zu verwandeln, und zu reagieren. Denn das ist jetzt und auf längere Sicht nötig. Putins Granaten und Panzer fallen - direkt neben uns in Osteuropa - *auf Kinder*. In den kommenden Monaten werden bis zu 5 Millionen Menschen keine andere Wahl haben, als ihr Land zu verlassen.

Wir müssen über die Ursachen dieser Situation nachdenken: Eine unablässige Folge von Krisen - seien es Finanzkrisen, Seuchenpandemien oder Kriege - es zwingt uns, tiefer zu graben und nicht nur auf Symptome zu reagieren. *Was sind die eigentlichen Ursachen dieser Krise?*

Die Wurzeln, die zu dieser Situation geführt haben, liegen in der Logik der Wirtschaft, die auf dem Streben nach Profit basiert, ohne Rücksicht auf das Wohlergehen der Menschen und des Planeten. Diese Logik hat praktisch alle politischen Entscheidungen in Europa beherrscht, seit sie sich in den 1980er Jahren durchgesetzt hat.

Dahinter steht entweder eine patriarchalische, rücksichtslose Form der Führung, oder eine "demokratische Formel", die das Volk nicht wirklich

berücksichtigt, sowie eine enorme Machtkonzentration in Händen von einigen Privilegierten, die uns seit Jahrhunderten dominieren.

Wenn wir den immer wiederkehrenden Krisen ein Ende setzen wollen, müssen wir diese Krisen an den Wurzeln packen, indem wir entsprechend nachhaltige Maßnahmen ergreifen: *Genau da kann Eyes of Europe Zeichen setzen.*

Wir haben die Chance, die politische Situation in Europa zu verändern, dazu müssen wir die jungen Europäer vom Atlantik bis zum Ural mobilisieren, um eine europäische öffentliche Meinung zu schaffen, ohne die es einen nachhaltigen Frieden und ein harmonisch geeintes Europa nicht geben wird.

Für nahezu jeden Schockzustand gibt es ein heilendes Gegengift - Eyes of Europe ist offensichtlich ein solches Antitoxin, das von Grund auf pazifistisch und antikriegerisch ist.

Lohnt es, gegen die Logik der Brutalität, der Gewalt, des Terrors und auch gegen den Klimawandel und die Armut zu kämpfen? Was wäre, wenn wir endlich begreifen würden, dass auch wir in Europa sehr bald dem Klimawandel "entfliehen" müssen? Diese Szenarien sind uns näher als wir glauben wollen. Was wäre, wenn wir die Rettung der Menschen und des Planeten an die erste Stelle setzen würden? Lohnt es?

Wenn wir und unsere Nachkommen leben wollen, bleibt uns nichts anderes übrig!

Eyes of Europe möchte, dass wir alle in einem Europa leben, in dem sich unsere Kinder und Enkelkinder keine Sorgen wegen Panzern, oder um Jodtabletten, respektive um einen sich stetig beschleunigenden Klimawandel machen müssen.

Konzentrieren wir uns darauf, wie wir dieses Ziel erreichen können. Eyes of Europe ist ein Teil der Lösung.

WER HAT ANGST VOR EYES OF EUROPE

Die Welt der Politik hat sich systematisch geweigert, EoE politisch zu positionieren. Einige gaben vor, es unterstützen zu wollen, begnügten sich aber damit, die Ideen nach Teil-Einsichten zu plündern, um sie für ihre eigenen Zwecke und

Interessen zu verwerten, ohne jemals den Geist der "Rebellion" (des grundsätzlichen Aufbruchs, der diesem neuen gesellschaftspolitischen Entwurf innewohnt) zu respektieren, der die Gründer des EoE-Programms beseelt hat, und auch weiterhin beseelt:

„...Die Wahrheit ist, dass sie alle den rebellischen, freiheitlichen, den von Grund auf höchst konstruktiven Geist von Eyes of Europe nicht verstanden haben, oder, schlimmer noch: ihn bewusst verweigert haben...“

"Empören wir uns", rief der alte Hessel und, wie der hundertjährige Edgar Morin in seinem neuesten Buch auffordert: "Lasst uns aufwachen!"

Seit 25 Jahren mahnt Eyes of Europe die Einführung unserer kulturellen und didaktischen Version von "Face Book" bei der Politik an ([EoE vs. FaceBook](#)), diesem rein technologischen Opium für das (junge) Volk, diese Maschine zur geistigen Versklavung junger Menschen in Europa und anderswo auf der Welt.

Es muss eine interaktive Synthese von Voice of America, Arte, Euronews, der Open University o. ä. zu einem virtuellen Erasmus geschaffen werden...: Eyes of Europe ist so eine virtuelle Agora in Form einer auto- und interaktiven Plattform, die entwickelt ist, und immer wieder neu *nachjustiert* wird.

[Ein neuer europäischer Geist, eine neue, auto-aktive Demokratie, die die europäischen Werte verkörpert](#), der in der heutigen Zeit des materialistischen Neoliberalismus' verachtet und denaturiert wird. Die jungen europäischen Bürger werden in konsumistische Schlafwandler verwandelt; die verführerischen PR-Sirenen so mancher sozialen Netzwerke haben die jungen Bürger von ihren geistigem Null-Wert Mainstream abhängig gemacht (EoE, Brüssel 1997).

Aus ihnen sind eher passive Konsumenten denn aktive Bürger geworden - in Echtzeit werden sie von permanenten Werbe-Bombardements konditioniert, die ihre Kreativität erst überfordern, dann abstumpfen, um den Wunsch nach freiem Denken zu unterdrücken. (*Eine Art gelenkte Demokratie.*)

Die biografische Geschichte von Eyes of Europe ist wie eine Neuauflage des Mythos von Europa: verführt vom weißen Stier Zeus, und mit brutaler **jupitrischer** Gewalt vergewaltigt, so, wie die Ukraine heute.

Angesichts der russischen Invasion, in der Ukraine, rüstet Europa heute auf. Es bereitet sich darauf vor, Multi-Milliarden für militärische Ausrüstung auszugeben, obwohl all dieses Geld dringend benötigt wird, um den Kampf gegen den Klimawandel - wenn schon nicht mehr gewinnen, so doch ihn zumindest stoppen zu können.

Eyes of Europe ist vor allem ein großangelegtes Experiment, die europäische Jugend moralisch, ethisch und *kulturell* "aufzurüsten", diese Mutanten, die von einem regenerierten und befriedeten Planeten träumen, von einer Menschheit, die mit sich selbst versöhnt ist und sich ein sinnerfülltes Leben wünscht. Kurz gesagt, das Gegenteil von dem, was der seit Jahrzehnten herrschende Zeitgeist des Neo-Neoliberalismus' ihnen immer mehr in kleinen Schritten aufzwingt.

Eyes of Europe will sich gegen diese Gesellschaft der freiwilligen Knechtschaft mit all ihren Bestrebungen hin zum Transhumanismus, der künstlichen Intelligenz etc., zur Wehr setzen, helfen eine zügellose Entwicklung der "künstlichen Intelligenz" beherrschbar zu halten. Sie will keinen augmentierten Menschen, sondern träumt von Frauen und Männern, die in der Lage sind, das Beste aus ihrem Potenzial zu machen.

Davon sind wir noch sehr, sehr weit entfernt.

Unsere jungen Menschen möchten ein selbstbestimmtes Leben führen - IHR LEBEN. "Ein entscheidender Moment in der Geschichte der Menschheit. Das lässt sich nicht leugnen und schon gar nicht ignorieren." (Chomsky)

Ich möchte hinzufügen, dass, wenn Eyes of Europe bereits 1997 auf paneuropäischer Ebene, d.h. unter Einbeziehung der Ukraine und Russlands auf GLEICHBERECHTIGTER, partnerschaftlicher Ebene, gegründet worden wäre, die jungen Europäer sich längst angewöhnt hätten, auf der sich selbst aktivierenden EoE-Plattform in Echtzeit über alle brennenden geo- und gesellschaftspolitischen Fragen zu diskutieren, einschließlich über unzähligen Fragen des Klima-Wandels und der Ost-West Beziehungen.

Der alte Chomsky meint: "Vielleicht bedeutet dieser Krieg sogar ein Todesurteil für unsere Spezies. Es wird keine Sieger geben. Wir befinden uns an einem entscheidenden Punkt in der Menschheitsgeschichte. Das lässt sich nicht leugnen und schon gar nicht ignorieren. "

"Wachen wir auf! Lasst uns Alarm schlagen wegen der Krise des Humanismus, und wegen der ökologischen Krise, und von nun an auch gegen die Rückkehr des Krieges in Europa.

Eine neue Menschheitsgeschichte begann 1945 mit der Möglichkeit der totalen Selbstvernichtung, und setzt sich fort mit dem Bewusstsein der globalen ökologischen Gefahr für die Natur und die Menschheit (der "Meadows-Bericht" von 1972), während sich gleichzeitig der wissenschaftlich-technische Fortschritt, die transhumanistische Möglichkeit eines "augmentierten Menschen" - *physisch übermenschlich und moralisch untermenschlich* - in einer durch künstliche Intelligenz geordneten sozialen Welt zeigt.

Mit der ungezügelten Herrschaft des Profits über den gesamten Planeten, der allgemeinen Krise der Demokratien, der Vervielfachung neoautoritärer Regime und schließlich der Verwirklichung der ersten nahezu perfekten Überwachungs-gesellschaft, in der jeder Einzelne ganz leicht über seine private Kommunikation - Smartphones oder E-Mails - kontrolliert werden kann, wird ein gewaltiger regressiver Prozess immer deutlicher.

In der Zwischenzeit leidet die Erde, sie liegt im Sterben. Wie nur ist dieser selbstmörderische Dilettantismus zu erklären?

Eyes of Europe ruft zu dem auf, was Morin "eine neue humanistische Politik der öffentlichen Rettung" nennt. Es ist vor allem ein Weg, die jungen Europäer mit der Schwierigkeit zu konfrontieren, zu denken und sich der Komplexität der Realität zu stellen.

"DIE EUROPÄER HALTEN FRIEDEN FÜR DIE NORM - ES WAR NUR EINE AUSNAHME" (Pascal Bruckner)

Der Philosoph Pascal Bruckner (1948) sieht in der Invasion der Ukraine durch Russland das historische Ereignis, das diesen Illusionen ein brutales Ende setzt.

"Wir haben den Frieden nach 1945 als Norm angenommen, anstatt ihn als lange Ausnahme zu betrachten. Die Parenthese ist geschlossen - das Erwachen ist erschreckend. Dies ist die große Lektion aus dem Krieg 1922 in der Ukraine.

Was der Herr des Kremls vor allem fürchtet, ist die demokratische Ansteckung mit Freiheit und kritischem Denken und deren Import / Export nach Russland, als Flächenbrand-Muster.

In gewisser Weise hat er bereits verloren: Er hat die Ukraine und Europa zusammengeschweißt und die Legitimität der NATO wiederhergestellt. Er ist jetzt umso gefährlicher: wenn er "scheitert", kann er uns in ein opferreiches Chaos führen.

DIE GROSSE UNBEKANNTE IST DIE HALTUNG UNSERER ÖFFENTLICHEN MEINUNGEN, DIE NATÜRLICH WANDELBAR SIND, deren bedingungslose Solidarität angesichts der steigenden Preise und des Flüchtlingszustroms bröckeln wird. (Pascal Bruckner)

Ich füge hinzu:

Was Wäre, wenn Eyes of Europe - wie mehrfach beschrieben - bereits 1997 oder 1998 auf paneuropäischer Ebene (unter Einbeziehung der Ukraine, Russlands und Weißrusslands) von der Politik zugelassen und gezielt unterstützt worden wäre?

Dann wären die jungen Europäer längst mit dem EoE-System vertraut, und würden sich seit zwei Jahrzehnten über die auto-aktive EoE-Plattform in Echtzeit zu allen brandaktuellen geopolitischen Fragen austauschen:

- sowohl über den Klima-Wandel,
- als auch über die Ost-West Spannungen, die uns jetzt an den Rand eines großen europäischen Krieges führen können - nur weil man nicht bereit war mit Russland auf Augenhöhe zu verhandeln, geschweige denn: bereits unterzeichnete Verträge einzuhalten.*

* die erweiterte Neuauflage von ["Russland und der Westen"](#) erscheint Ende der zweiten April-Woche 2022

Seit 1997 bis einschließlich heute, 3.4.2022, werden sowohl die EoE themenspezifischen EU-Referate in Brüssel, als auch die hohe Politik in Berlin BK/ BPrA (u. a. europäische Regierungen) über den jeweiligen Entwicklungsstand des Eyes-of-Europe Programms unterrichtet:

Die durchweg sehr positiven Bewertungen des EoE-Programms bezüglich der Themen: Umwelt, Wirtschaft, Forschung, Politik, Bildung, Kultur, Psychologie etc., wurden von der nationalen wie der internationalen Politik in Brüssel offiziell auffällig herablassend und negativ bewertet - inoffiziell jedoch positiv.

Über die Reaktionen und Interaktionen der politischen Ebenen soll nun ein neutrales Gremium befinden.

SUMMARY

Was Europa seit langem fehlt, um es weltfähig zu machen, ist eine umfassende, europäische - öffentliche - Meinung, die auch von der *Jugend mitgetragen wird*,

Dafür ist es vielleicht noch nicht zu spät.

Genau hier kann Eyes of Europe den Anfang machen, und den Unterschied aufzeigen.

Der putin'sche Krieg in der Ukraine hätte leicht verhindert werden können, wie in dem Buch Russland und der Westen nachzulesen ist. (Links Seite 23 und 24))

Anmerkung :

Zusammen mit der Jugend ganz Europas (und darüber hinaus) hätten wir Europäer es nach dem Kalten Krieg schaffen können, eine neue Sicherheitsordnung für unseren europäischen Kontinent aufzubauen - Eyes of Europe hat aus diesem Grunde Europa OST und Europa WEST bereist, und mit Schulen, Universitäten, Forschungsinstituten, IT- und TV-Unternehmen diskutiert - also mit der Zukunft. Thema: "Die geopolitische Komplexität des Eyes of Europe Programms."

Über die Resonanz dieser zahlreichen Diskussionen und Vorträge wurde viel in Europa kommuniziert - das Handeln hat man jedoch von 1997 - 2022 hauptsächlich den anderen überlassen: den Chinesen, der USA und der EU-Kommission, dem Begleiter von Eyes of Europe seit 1997.

Nun sagt man: „Gebe es *Eyes of Europe* seit 20 Jahren, wie ursprünglich geplant, dann hätten wir heute diesen fürchterlichen Krieg in der Ukraine nicht.“

["Das Versagen der Politik"](#)

[EYES OF EUROPE](#)

[MARC GUIOT](#)

Brussels,
9 March 2020

Marc Guiot - Who is?

Professor of German Studies, English and Dutch
Native Speaker French
High-School-Teacher / Director
Journalist / Essayist
Co-Founder Eyes-of Europe

Publishes in:

French, Dutch, English and German

[List of all Comments, Analyses & Essays etc... Guiot / Jürgens.](#)